



Startschuss zum Glasfasernetzausbau in Glauchau

envia TEL bereitet Glauchauer Firmen den Weg in die digitale Zukunft und verlegt seit Ende Juni über fünf Kilometer leistungsstarke Glasfaserinfrastruktur. Damit startet das Unternehmen das erste Vorprojekt für den gemeinsam mit der Stadt geplanten Ausbau des Breitbandnetzes. Die Baumaßnahme verbindet den „Gewerbepark Weidensdorf“ mit dem Industriegelände Glauchau Nordwest und umfasst folgende Abschnitte: Waldenburger Straße sowie Ludwig-Erhard-Straße, Dieselstraße, Nikolaus-Otto-Straße, Boschstraße, Siemenstraße bis zum Schönbornchener Weg.

Den ansässigen Unternehmen und Gewerbetreibenden steht Highspeed-Internet zur Verfügung, das je nach Bedarf Übertragungsgeschwindigkeiten von bis zu 10 Gigabit pro Sekunde ermöglicht.

Dr. Peter Dresler, Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Glauchau: „Ich freue mich, dass der Ausbau der Breitband-Infrastruktur in den Glauchauer Gewerbegebieten jetzt baulich umgesetzt wird. Für die dort ansässigen Unternehmen werden damit optimale Bedingungen für die digitale Zukunft geschaffen“.

Voraussichtlich Ende November wird die Baumaßnahme fertiggestellt sein. Das Unternehmen richtet auf Wunsch die entsprechenden Glasfaserdirektanschlüsse kostenpflichtig ein und bietet auch die passenden Internet-, Telefon- und Vernetzungsdienste.

Im Februar hatten Oberbürgermeister Dr. Peter Dresler und envia TEL-Geschäftsführer Stephan Drescher einen Vertrag zum Ausbau der Breitband-Infrastruktur in Glauchau geschlossen. Im Rahmen dessen in den nächsten eineinhalb Jahren die vier Glauchauer Gewerbebestände „Industriegelände Glauchau Nordwest“, „Gewerbegebiet Niederlungwitz“, „Gewerbegebiet Am Heizwerk Reinholdshain“ und „Industriegelände Nordost“ mit Glasfaser erschlossen werden sollen.

„Das Zeitalter der Digitalisierung ist in vollem Gange und treibt den Breitbandbedarf rasant in die Höhe. Wir bauen hier eine Glasfaserinfrastruktur auf, die heute und in Zukunft eine leistungsstarke Online-Kommunikation gewährleistet. Gerade in Situationen wie der jetzigen, kann so die schnell wachsende Nachfrage nach Bandbreite zuverlässig gedeckt werden“, erklärt Stephan Drescher, envia TEL-Geschäftsführer.



Pressemitteilung

Markkleeberg, 06.07.2020



envia TEL baut ihr rund 6.000 Kilometer langes, eigenes Glasfasernetz in Mitteldeutschland kontinuierlich aus. Damit erreichen wir mehr als 40.000 Firmen, die unter anderem in rund 350 Gewerbegebieten in Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen ansässig sind.

Weiterführende Informationen zum Breitbandausbau der envia TEL finden Sie unter:

www.gigabitnetz.enviatel.de

Pressekontakt

Anna Reinländer

Referentin Unternehmenskommunikation

envia TEL GmbH

T 0341 120-7041

E presse@enviatel.de

I www.enviaTEL.de

Hintergrund

Die envia TEL GmbH (envia TEL) mit Sitz in Markkleeberg ist der führende regionale Telekommunikationsdienstleister und Netzbetreiber für Industrie, Gewerbe und Carrier in Mitteldeutschland. Mit einem eigenen Hochgeschwindigkeitsnetz von zirka 6.000 Kilometern Glasfaserkabel sorgt envia TEL für eine breitbandige und sichere Anbindung an die weltweiten Netze. Das Unternehmen bietet Produkte und Dienstleistungen im gesamten Spektrum der Telekommunikation, individuelle Telekommunikationslösungen und Carrier Services. Rund 6.000 Kunden sind von den Angeboten und Lösungen überzeugt. envia TEL ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der envia Mitteldeutsche Energie AG (enviaM) und beschäftigt 177 Mitarbeiter in Chemnitz, Cottbus, Halle, Markkleeberg und Taucha.



Ein Unternehmen der

